



Anzeige

Mehr als nur Tanken

Die neue Tankstelle in Lahntal-Goßfelden verbindet moderne Kraftstoffe, Schnellladen, Autowäsche und Bistro zu einem zukunftsorientierten Mobilitätsstandort



Der neue Mobility Hub von Knies+Lagotka verknüpft moderne Mobilität mit Service, Komfort und nachhaltiger Technik.
Fotos: Melanie Weiershäuser/MR-Media

von Melanie Weiershäuser

Autos rollen an die Zapfsäulen, Elektrofahrzeuge laden an den Schnellladesäulen ihre Akkus und aus dem Bistro duftet es nach frischem Kaffee. Direkt an den Bundesstraßen B62 und B252 ist in Lahntal-Goßfelden ein Ort entstanden, an dem weit mehr möglich ist als nur den Tank zu füllen. Der neue Mobility Hub verbindet klassische Tankstelle, E-Mobilität, Fahrzeugpflege und Gastronomie unter einem Dach. „Eine Tankstelle muss man heute größer denken, wenn man mit der Zeit gehen will“,

sagt Richard Lagotka. Genau dieser Gedanke hat den Unternehmer bei der Planung begleitet. Am 1. August eröffnete er gemeinsam mit seinem Unternehmen Knies + Lagotka den neuen Mobility Hub – ein Projekt, das nicht nur auf die Anforderungen von heute reagiert, sondern auch die Mobilität von morgen im Blick hat.

Wichtige Infrastruktur

„Das ist eine Investition in die Zukunft“, sagt Lagotka. Gleichzeitig sorgt der neue Standort für eine wichtige Infrastruktur in der Region. Die Lage ist bewusst gewählt. Im

Fußmatten reinigen leicht gemacht: Der Mattenreiniger arbeitet trocken und nass.



Lahntal treffen die Bundesstraßen B62 und B252 aufeinander. Bereits im Vorfeld des Bauprojekts hat Richard Lagotka gemeinsam mit seinen Söhnen eine Verkehrszählung durchgeführt und daraus berechnet, mit welchem Fahrzeugaufkommen künftig zu rechnen ist. „Und am Ende spielt natürlich auch immer mein Bauchgefühl eine Rolle“, sagt der Unternehmer mit einem Schmunzeln.

Grundstück mit Potenzial

Das rund 9.000 Quadratmeter große Grundstück bietet genü-

gend Platz für zukünftige Erweiterungen. Sollte sich beispielsweise der elektrische Schwerlastverkehr stärker durchsetzen, können zusätzliche Ladeplätze für E-Lkw geschaffen werden. Neben den klassischen Kraftstoffen setzt der Mobility Hub konsequent auf moderne Alternativen. Zum Angebot gehören synthetische und CO₂-reduzierte Kraftstoffe ebenso wie zwei Hyper-Charger für Elektrofahrzeuge. Die Schnellladesäulen leisten jeweils bis zu 300 Kilowatt. Damit können entweder zwei Fahrzeuge gleichzeitig mit jeweils 300 Kilowatt oder vier Fahrzeuge parallel mit jeweils 150 Kilowatt laden.

*Richard Lagotka während der Eröffnung am 1. August.
Foto: Johanna Zobel*



Den Kundinnen und Kunden des neuen Mobility Hubs stehen neben den Tankmöglichkeiten auch E-Ladesäulen und Reinigungsplätze für den Fahrzeuginnenraum zur Verfügung.



Ausführung der Klimaanlage mit Wärmepumpenfunktion

KÄLTE - KLIMATECHNIK SPÖRCK

DIE KLIMA-MACHER

Wir kümmern uns schon seit 1948 um Ihr Klima!

Alte Dorfstraße 24 a · 35091 Cölbe · info@spoerck.de
Tel. (06421) 87344-0 · Fax (06421) 87344-26

Erdmännchen

Mit modernen Maschinen, kompetenter Beratung und fachlich ausgebildeten Mitarbeitern, begleiten wir Sie bei Ihrem Bauvorhaben.

Erd- & Abbrucharbeiten
Planung & Beratung

Verkauf von Mutterboden
Grabenräumung
Waldwegebau

Tiefader- & Spezialtransporte
Materialtransporte
Erd- & Tiefbau
Baugruben
Mulchen

Am Kirtenfeld 9
35085 Ebsdorfergrund
Tel.: 06424-964610
info@die-erdmannchen.de

Wir danken der Firma **Knies & Lagotka** für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Ausführung der Erdarbeiten.

Fortsetzung auf Seite 34

Mit Sicherheit richtig!

TEAM CONSTRUCTION

EINBRUCHMELDEANLAGEN
BRANDMELDEANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Vds
• Errichter EMA + BMA
• DIN 14675 für BMA
(alle Phasen)

Am Hollerborn 7
35287 Amöneburg
Tel. 06422 - 46 44

teamconstruction.de



Anzeige

Von schnellen Ladestopps bis zur entspannten Kaffeepause

Der neue Mobility Hub in Lahntal-Goßfelden macht aus einer Tankstelle einen modernen Treffpunkt

Fortsetzung von Seite 33

Besonderes Angebot

Bis die Anlage fertiggestellt war, vergingen rund drei Jahre. Ein großer Teil der Arbeiten spielte sich zunächst unter der Erde ab. Dort befinden sich drei Kraftstofftanks mit jeweils 100.000 Litern Fassungsvermögen. Sie versorgen die Tankstelle mit E5, E10, Super Plus, E20, Blue Gasoline, Diesel, HVO100, Klima Diesel 25 sowie AdBlue und LPG-Autogas. Insgesamt stehen 28 Zapfpunkte zur Verfügung. Die Anzahl ergibt sich aus der Vielfalt der angebotenen Kraftstoffe.

Praktisch ist eine weitere Besonderheit: Wer tankt, kann direkt an der Zapfsäule Scheibenwaschwasser nachfüllen. Das spart Plastik, reduziert Müll und macht den Service besonders komfortabel.

E20 neu am Standort

Besonders stolz ist Richard Lagotka auf die alternativen Kraftstoffe. „HVO100 ist ein synthetischer Dieselmotorkraftstoff, der bis zu 90 Prozent weniger Treibhausgas verursacht und weder Palmöl noch fossiles Erdöl enthält“, erklärt der Unternehmer. Mit E20 bietet der neue Standort zudem

einen Kraftstoff an, der derzeit erst an sehr wenigen Tankstellen in Deutschland erhältlich ist. Er besteht aus bis zu 20 Prozent Bioethanol und 80 Prozent fossilem Benzin und verfügt über eine Oktanzahl von mindestens 98 ROZ. Im Januar 2025 eröffnete Knies+Lagotka den ersten Mobility Hub in Heskem – dort allerdings noch ohne E20.

Doch Autofahrer erwarten heute mehr als eine Zapfsäule. Deshalb gehören auch vier moderne Selbstwaschplätze und eine Portal-Waschanlage zum Konzept. Fahrzeug hineinfahren, Programm aus-

wählen und wenige Minuten später sauber weiterfahren.

Nachhaltig und effektiv

Besonders nachhaltig arbeitet dabei die Wasseraufbereitungsanlage. Während bei einer herkömmlichen Fahrzeugwäsche rund 150 Liter Wasser benötigt werden, sinkt der Frischwasserverbrauch bei dieser Anlage auf weniger als zehn Liter pro Fahrzeug. „Wir verwenden ausschließlich natürliche und biologisch abbaubare Reinigungsmittel“, erklärt Lagotka. Für die Innenreinigung stehen vier Staubsaugerplätze zur Verfügung. Ein moderner Mattenreiniger säubert Fußmatten sowohl nass als auch trocken und ergänzt das Angebot.

Moderne Ambiente

Auch optisch wollte Richard Lagotka neue Wege gehen. „Wenn ich etwas Neues mache, dann soll es auch anders aussehen“, sagt er. Seine Mobility Hubs sollen modern, offen und zukunftssicher sein. Deshalb sind sämtliche Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Überschüssige Energie wird in einem Batteriespeicher gespeichert. „Mit unserer Anlage sind wir bis zu 73 Prozent autark“, berichtet Lagotka. Selbst das Dach über den Tankplätzen besteht aus Glas-Photovoltaikmodulen. Es schützt vor Wind und Wetter und erzeugt gleichzeitig Strom. Durch die transparente Bauweise wird tagsüber kaum zusätzliche Beleuchtung benötigt.

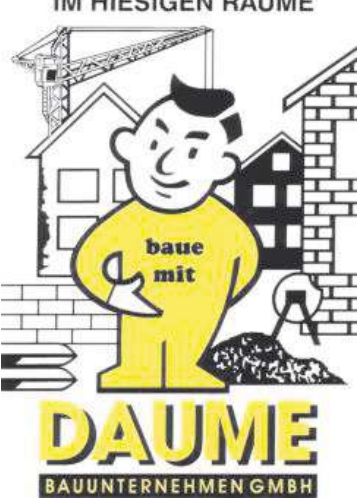
Digitaler Blickfang

Ein weiterer Blickfang ist der voll digitale Preismast. Nach Angaben des Unternehmens ist er in dieser Größe deutschlandweit einzigartig. Neue Produkte oder Preisänderungen lassen sich bequem per Tablet einspielen und innerhalb weniger Minuten aktualisieren.

Der digitale Preismast ist ein echter Blickfang und in dieser Größe einzigartig in Deutschland. Fotos: Melanie Weiershäuser/mr-media



Frisches Scheibenwaschwasser gibt es direkt aus der Zapfsäule.



Wir danken der Firma Knies und Lagotka herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit beim Bau der Tankstelle. Es war uns eine Freude, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.

Bauunternehmen Daume GmbH
34630 Gilserberg
E-Mail: info@daumbau.de
www.daumbau.de



FH HERZOG

➤ TIEFBAU
➤ STRASSENBAU
➤ ERDBAU

FRITZ HERZOG BAUUNTERNEHMEN AG
UMGEHUNGSSTRASSE 5 - 35043 MARBURG

HERZOGGRUPPE.COM
WIR BAUEN ZUKUNFT MIT TRADITION.

JETZT KOLLEGE WERDEN

SCAN ME



Fortsetzung auf Seite 35



Öffnungszeiten und Standort

Mobility Hub in Lahntal-Goßfelden

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 5.30 bis 22 Uhr
Samstag: 7 bis 22 Uhr
Sonntag: 8 bis 22 Uhr
Tanken ist rund um die Uhr mit Karte möglich.

Akzeptierte Zahlungsmittel
DKV, EC-Karte, Mastercard, Visa, Tankpool24-Card, K+L-Card und UTA

Standort
Knies + Lagotka GmbH & Co. Mineralölvertriebs KG
Geschäftsführer: Richard Lagotka
Siegener Straße 5b
35094 Lahntal-Goßfelden



Anzeige

Wo Mobilität auf Genuss trifft

Bistro, regionale Produkte und viele weitere Angebote ergänzen das Konzept

Fortsetzung von Seite 34

Zum Mobility Hub gehört auch Suny's Bistro. Denn wer heute unterwegs ist, möchte oft mehr als nur tanken oder das Auto laden. Manchmal reicht schon ein guter Kaffee für eine kleine Auszeit, manchmal darf es auch eine richtige Mahlzeit sein. An der Bistrottheke wartet eine große Auswahl auf die Gäste. Hausgemachte belegte Brötchen und Brezeln, heiße Würstchen, warmer Leberkäse, frische Salate und ofenfrische Pizza sorgen dafür, dass vom kleinen Snack bis zur herzhaften Mahlzeit für jeden Geschmack etwas dabei ist. Dazu gibt es Kaffee in Barista-Qualität, süße Teilchen und Muffins. An warmen Tagen sorgt die moderne Eismaschine für eine willkommene Erfrischung. Auch die Gestaltung der Räume trägt dazu bei, dass man gerne etwas länger bleibt. Warme Naturtöne, Holz und eine moderne Einrichtung schaffen eine angenehme Atmosphäre, die eher an ein Café als an eine

klassische Tankstelle erinnert. Wer die Sonne genießen möchte, findet auf der Terrasse unter großen Sonnenschirmen einen gemütlichen Platz für eine Pause. Der Shop bietet das gewohnte Tankstellensortiment mit Tabak- und Rauchwaren, gekühlten Getränken, Wein und Spirituosen, Süßigkeiten, Snacks, Zeitungen, Zeitschriften und Autozubehör. Ergänzt wird das Angebot durch regionale Produkte wie frische Eier, hausgemachte Wurstwaren und Nudeln von heimischen Anbietern. Außerdem befinden sich im Mobility Hub eine Lotto-Aannahmestelle sowie ein Hermes- und DHL-Paketshop. Für Geschäfts- und Privatkunden bietet die K+L-Card zusätzlichen Komfort. Mit der Kundenkarte kann nicht nur an den Tankstellen von Knies+Lagotka, sondern auch an allen Tankpool24-Stationen deutschlandweit bargeldlos getankt werden. Damit bleibt der Mobility Hub auch für Vielfahrer und Unternehmen ein praktischer Anlaufpunkt – weit über die Region hinaus.



Für eine gemütliche Pause sind der Bistrobereich und die Terrasse perfekt geeignet.
Fotos: Melanie Weiershäuser/mr-media

ALBERT
STAHL- UND TANKSTELLENBAU

■ Stahlbau

■ Tankstellenbau

■ Metallbau

■ Hallenbau

Hüttenfelder Straße 19
64653 Lorsch

Tel.: +49 6251 9640-0
a.albert@stahlbaualbert.de

Natürlich
Balzer
Garten- und Landschaftsbau

WEIL DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT.

Grün ist das Detail, das den Unterschied macht. Wir danken der Firma Knies und Lagotka für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, mit der Bepflanzung der Außenanlage Teil dieses Projekts gewesen zu sein.

Fehlt Ihrem Projekt noch der letzte Schliff? Wir planen und gestalten Außenanlagen, die im Gedächtnis bleiben.

Balzer Garten- und Landschaftsbau GmbH

Friedhofstraße 1
35232 Dautphetal-Buchenau
balzer-gartengestaltung.de

Wir stehen für kompetente und kundenorientierte Beratung und Service im Bereich Kompressoren, Druckluftaufbereitung sowie Hydraulik.

PLANUNG, REPARATUR, SERVICE UND VERKAUF VOM KLEINSTEN KOMPRESSOR BIS HIN ZU KOMPLEXEN ANLAGEN ALLER NAMHAFTEN HERSTELLER.

IHR SPEZIALIST FÜR DRUCKLUFTTECHNIK UND HYDRAULIK

VIDAL
Drucklufttechnik GmbH

Schröter
DRUCKLUFTTECHNIK

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Unser neuer Mobility Hub konnte nur durch das engagierte Zusammenspiel vieler regionaler Unternehmen realisiert werden. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen beteiligten Firmen und Partnern.

Mit unserem Know-how haben wir bei diesem Projekt folgende Arbeiten ausgeführt:

HEIZUNG + SANITÄR

- Heizungsinstallation
- Sanitärtechnik
- Wassertechnik / Regenwassernutzung

Ausgeführt durch unsere eigene Fachabteilung.

ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Photovoltaikanlage
- Videoüberwachung
- Schaltschrank- und Verteilungsbau

Ausgeführt durch unsere eigene Fachabteilung.

Ihr kompetenter Partner für moderne Gebäudetechnik.

Alte Kasseler Straße 49
35039 Marburg/Lahn

0 64 21 / 96 25-0

info@knies-lagotka.de

www.knies-lagotka.de

VON JOHANNA ZOBEL

LAHNTAL-GOßFELDEN. Fünf Männer mit schwarzen T-Shirts sitzen und stehen zwischen zwei roten Tanksäulen. Auf Blasinstrumenten und am Schlagzeug spielen sie Lieder von bekannten Musikern wie Hans Albers, Frank Sinatra oder der Band „Die Ärzte“. Sie stimmen die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie weitere Gäste auf die Eröffnung der neuen Tankstelle in Goßfelden ein.

Am Samstagvormittag, 1. August, eröffnete der sogenannte Mobility Hub an der Bundesstraße (Siegener Straße 5b) in Lahntal-Goßfelden. Er kombiniert alle Kraftstoffe einer herkömmlichen Tankstelle mit zwei Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge, alternativen Kraftstoffen, zusätzlichen Scheibenwasser-Zapfsäulen und einem Waschpark. Eine E-Bike-Ladestation soll noch folgen. Betreiber ist das Unternehmen Knies + Lagotka, das bereits Anfang dieses Jahres einen Mobility Hub in Heskem eröffnete.

Geschäftsführer Richard Lagotka sprach von einem wichtigen Schritt für die Entwicklung nachhaltiger Mobilität. Es sei



Diese Anlage ist nicht einfach nur eine Tankstelle. Das ist ein Symbol für Fortschritt und Innovation.

Richard Lagotka
Geschäftsführer

ein „besonderer Tag für ihn, seine Familie und sein Unternehmen, aber auch für die Region, für die Gemeinde Lahntal und die Mobilität von morgen“, sagte Lagotka. Am Standort stehe nun eine „Tankstelle der Zukunft“.

„Diese Anlage ist nicht einfach nur eine Tankstelle. Das ist ein Symbol für Fortschritt und Innovation“, so Lagotka. Der Standort bietet neben her-



In Goßfelden eröffnete am Samstag die neue Tankstelle von Knies + Lagotka. FOTO: JOHANNA ZOBEL

kömmlichen Kraftstoffen mehrere alternative Produkte an. Darunter HVO-Dieselskraftstoffe. Diese seien je nach Variante deutlich klimaschonender.

Wie schon in Heskem, bietet auch die Tankstelle in Lahntal künftig den Kraftstoff Blue Gasoline an. „Damit spart man mindestens 20 Prozent CO₂ ein. Fahrzeuge, die eine E10-Zulassung haben, dürfen diesen Kraftstoff auch tanken“, sagte Richard Lagotkas Sohn Henry Lagotka, der ebenso wie sein Bruder, Tim Lagotka, im Unternehmen mitwirkt.

Die Tankstelle biete auch einen neuen Kraftstoff, den es in Marburg-Biedenkopf bis dato nicht gegeben habe. Das entsprechende Super E20 besteht bis zu 20 Prozent aus Bioethanol und zu 80 Prozent aus herkömmlichem Benzin.

Preislich sei der Kraftstoff günstiger als E5 und E10. Der Kraftstoff befinde sich derzeit noch in der Pilotprojektphase

und richte sich aktuell vornehmlich an Flottenkunden, die sich aber vorher eine Genehmigung des Herstellers holen müssen.

Photovoltaik-Anlage auf dem Tankstellendach

Auf den Dächern des neuen Kraftstoff-Parks seien zudem 496 Solarmodule installiert. „Mit unserer Photovoltaik-Anlage inklusive Batteriespeicher können wir 73 Prozent des jährlichen Strombedarfs abdecken“, so Tim Lagotka.

Die Planung des Standorts reicht über drei Jahre zurück. Im April 2023 seien die Flächen abgesteckt worden. Im Juni 2023 begannen die Erdarbeiten, die kurz darauf pausierten. Grund dafür sei eine Änderung der Planung gewesen, weil eine zweite Grundstückszufahrt berücksichtigt werden sollte.

„Im Mai 2025 lag die Baugenehmigung vor“, sagte Pro-

jektbegleiter Nils Becker. Anschließend entstanden Tankanlage, Shop, Waschanlage und Ladeinfrastruktur – in knapp einem Jahr.

Im Waschpark sei eine Wasserrückgewinnungsanlage installiert worden, die im Vergleich zu herkömmlichen Anlagen deutlich weniger Wasser verbrauche. „Unsere Anlage braucht nur circa zehn Liter Wasser pro Wäsche“, sagt Becker. Normalerweise läge der Verbrauch bei etwa 150 Litern.

Beitrag für Infrastruktur im Landkreis

Der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel bezeichnete den neuen Standort als wichtigen Beitrag zur Infrastruktur des Landkreises Marburg-Biedenkopf. „Die individuelle Mobilität wird unverzichtbar bleiben im Landkreis“, so Neidel. Mit dem neuen Standort sei eine zeitgemäße und moderne Tankstelle geschaffen worden.

Lahntals Bürgermeister Carsten Laukel erinnerte an die Planungs- und Bauphase und betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Lagotka. „Das Mobility Hub ist viel besser geworden, als ich es mir als Bürgermeister erträumt habe“, sagte er. „Hervorragendes Design, ansprechend modern, innovativ – ein Aushängeschild für Ihre Firma und die Gemeinde Lahntal“, sagte Laukel in Richtung Lagotka.

Ortsvorsteher Kai Schmidt gab dem Unternehmen noch einen Tipp mit auf den Weg: „Halten Sie die Preise tief, dann geht nichts schief.“

Am Eröffnungstag bot der neue Mobility Hub einen zweistündigen Tankrabatt von 33,3 Cent Vergünstigung pro Liter. Auch die Premium-Autowäsche gab es zum vergünstigten Preis – einen Euro pro Wäsche will das Unternehmen an die Jugendfeuerwehr Lahntal spenden.

Liebe Leute

Nicht jeder Scherz verläuft so, wie sich die Ausübenden das erhoffen. So wie jüngst in Kirchhain. Dort klebte ein Fan des arg gebeutelten Fußball-Vereins TSV 1860 München einen 1860-Aufkleber aufs Nummernschild eines ihm gut bekannten Bayern-Fans.

Als der den Aufkleber entdeckte, schwor er Rache und schritt mit einem ebenfalls vom Bayern-Virus befallenen Installateur zur Tat.

Mit einem ihm als Seniorchef einer Elektrofirma zur Verfügung stehenden Hubsteiger „römischer Bauart“ montierten die beiden auf dem Haus des Löwenfans in luftiger Höhe eine vom Installateur zur Verfügung gestellte Fahne. Ziel der Aktion: Der „Löwe“ würde nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub erst staunen, dann jedoch die richtigen Schlüsse ziehen und den Hubsteiger-Besitzer anflehen, die Fahne zu entfernen.

Und das würde man dann auch tun. Natürlich nur gegen ein entsprechendes „Entgelt“ in Form von „Speis und Trank“. Und gleichzeitig wäre man auch wieder im Besitz der Fahne. So der Plan, der allerdings gewaltig in die Hose ging. Zum einen schickte der beteiligte Bayern-Kumpel ein Foto der Aktion in eine Whatsapp-Gruppe, der auch der „Löwe“ angehört. Also war die Sache mit der Urlaubsüberraschung schon mal futsch.

Zum anderen fand der „Weiß-Blau“ Mittel und Wege, die Fahne auch ohne den „Bayern-Hubsteiger“ zu entfernen. Also wurde es auch nix aus „Speis und Trank“. Und zudem versuchte der Installateur bisher vergeblich, seine Bayernfahne wiederzubekommen. Weil die sich nunmehr als Trophäe im Besitz des Löwenfans befindet. Dumm gelaufen, könnte man dazu sagen. Oder (in diesem Fall) besser gesagt: Ein ganz schöner „Rain(i)fall“.

Nix für ungut!

Euer Adolfine Karl

IN KÜRZE

Haushalt steht auf der Tagesordnung

WOHRATAL. Eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wohratal wird am Dienstag, 4. August, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Wohratal abgehalten. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026 und die Abrechnung über die Erträge und Aufwendungen der Evangelischen Kindertagesstätten in Wohra und Halsdorf im Rechnungsjahr 2025. Das teilt Harald Homberger als Vorsitzender der Gemeindevertretung mit.

KONTAKT

Florian Lerchbacher
06421/409-352
Michael Rinde
06421/409-351
Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg
E-Mail:
stadtallendorf@op-marburg.de
Fax:
06421/409-302

50 Jahre Tischtennisleidenschaft

Der TTC Dautphetal erinnerte mit einem Fest an seine Anfänge und ehrte das Engagement der Gründungsmitglieder

DAUTPHTAL-AlLENDORF. Ein halbes Jahrhundert Tischtennisport, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement: Der Tischtennis Club (TTC) Dautphetal hat sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsfest an der Schutzhütte in Allendorf gefeiert. Dabei blickten Mitglieder, ehemalige Aktive und Freunde auf fünf Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück, wie der Verein mitteilt. Zudem gab es in der TTC-Heimstätte, der Sporthalle der Mittelpunktschule Dautphetal, ein Jubiläums-Tischtennisturnier.

Die Wurzeln des Vereins reichen bis ins Jahr 1976 zurück. Nachdem sich die Tischtennisabteilung des FSV Buchenau aufgelöst hatte, standen zahlreiche Spieler ohne sportliche Heimat da. Einer von ihnen war Reinhold Hartmann, damals Lehrer an der Mittelpunktschule Dautphetal.

Gemeinsam mit Günter Bonacker gründete er am 1. April 1976 den Tischtennis Club Dautphetal. Unterstützung er-

hielten die Initiatoren vom damaligen Schulleiter Karl Mohr, der die kleine Schulturnhalle der Mittelpunktschule in Dautphe für den Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung stellte. Dort trägt der Verein bis heute seine Heimspiele aus.

Auch ein halbes Jahrhundert danach steht der TTC Dautphetal weiterhin für sportlichen Ehrgeiz, Kameradschaft und Gemeinschaft. Generationen von Spielerinnen und Spielern haben den Verein geprägt und dazu beigetragen, den Tischtennisport in der Gemeinde lebendig zu halten. Bis in die Bezirksliga spielte sich die erste Mannschaft. Nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse, ausgerechnet im Jubiläumsjahr, geht die Erste ab Herbst in der Kreisliga an den Start.

Besonders stolz ist der Verein auf seine Nachwuchsarbeit. Mit drei Jugendmannschaften verfügt der TTC Dautphetal über eine Basis für die kommenden Jahre. Das Trai-



Jubiläum beim TTC Dautphetal: Bürgermeister Marco Schmidtke (von links), Vorsitzender Marco Hüller, die Gründungsmitglieder Reinhold Hartmann und Wolfgang Platt, Kassenwart Markus Wege und der zweite Vorsitzende Tobias Schwiäger. FOTO: MARKUS WEGE/TTC DAUTPHTAL

nerteam um Andreas Bernhardt und Maik Nöckel und die Förderung junger Talente zeigten, dass der Verein auch für die Zukunft gut aufgestellt sei, heißt es vonseiten des Vereins. Die Jugendarbeit gelte als wichtiger Baustein, um den Tischtennisport in Dautphetal langfristig zu sichern und das Vereinsleben lebendig zu halten.

Den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete Ende Mai ein Freundschafts- und Jubiläumsturnier mit befreundeten Vereinen. Rund 40 aktive Spieler gingen an die Tische. Neben dem sportlichen Wettbewerb standen vor allem das Wiedersehen langjähriger Weggefährten und der Austausch gemeinsamer Erinnerungen im Mittelpunkt.

Beim Jubiläumsfest an der Schutzhütte in Allendorf kamen zahlreiche Mitglieder, ehemalige Spieler, Familienangehörige sowie Freunde des Vereins zusammen, um gemeinsam zu feiern. In geselliger Atmosphäre wurde auf viele sportliche Erfolge, gemeinsame Veranstaltungen und das vielfältige Vereinsleben der vergangenen fünf Jahrzehnte zurückgeblickt. Höhepunkt war die Ehrung der Gründungsmitglieder und langjährigen Funktionsträger.

Stellvertretend für viele engagierte Vereinsmitglieder wurden die damaligen Gründungsmitglieder Reinhold Hartmann und Wolfgang Platt für ihren Einsatz beim Aufbau und der Entwicklung des TTC Dautphetal gewürdigt. Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde und dem heutigen Vorstand erinnerten sie an die Anfänge des Vereins und daran, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das Fortbestehen eines aktiven Vereinslebens ist. red